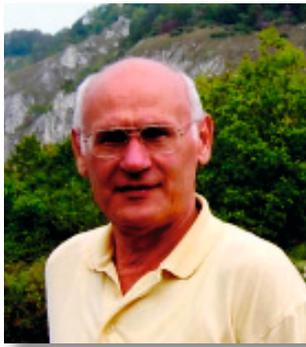


ABANO



Horst Schuller

4

Schon vor gut 2000 Jahren plagten sich mit ihrer Gicht Römer, Griechen und Barbaren, (Roder Sachsen gab's noch nicht).

Um zu lindern die Beschwerden an der Schulter, Knie und Po, um der Plage Herr zu werden reiste man nach Abano.

In der Brom-Jod-Sole-Brühe planschte und erholte sich nach der Kriegsgeschehen Mühe auch der Große Theoderich. *)

Langobarden, mit viel Lärmen **) über'n Brenner kamen sie und zerstörten alle Thermen baden wollten die wohl nie.

Fünfhundert Jahre später kann man dort nun baden gehn Deutsche, Briten und Veneter und auch Sachsen sind zu sehn.

Auch die Puschendorfer wissen, wenn sie Gliederreißen plagt, was sie unternehmen müssen: Abano ist angesagt.

Von der Heimatortsgemeinschaft ward uns mitgeteilt, nebst Gruß dass man sich im Juni aufrafft für die Reise mit dem Bus.

Und so treffen wir uns wieder gut gelaunt und lebensfroh, singen unsre alten Lieder auf der Fahrt nach Abano.

Fahren tut uns Leprich Günter er wird's nicht mehr lange tun weil er plant, ab nächstem Winter sich als Rentner auszuruhn.

Hildi fährt mit Ziss Regina
Martin Kopes ist zu sehn
mit der Folkendt Katharina,
ohne sie wär's halb so schön.

Mit dabei ist Martin Hartha,
Ludwig mit der Erika,
auch der Willi mit der Martha
samt der Ziehharmonika.

Hannelore gibt's gleich zweimal
und die Ilse ebenso
Bernd und Michael jeweils einmal
auf der Fahrt nach Abano.

Von zwei Ilsen, die wir hatten,
stand eine am Beckenrand,
und die andre lag im Schatten
denn sie hatte Sonnenbrand.

Auch Georg Arndt mit der Susanne,
Gabber Wilhelm ist dabei,
Dori kam mit ihrem Manne -
ein paar Plätze sind noch frei.

Georg und Gerhard, die zwei Brüder,
wohnen in Marktheidenfeld
und sie sangen hin und wieder
schon in unsrer alten Welt
Lieder von den Italienern
und was unsreiner denkt,
wenn zum Trocknen und Verschönern
Wäsche aus dem Fenster hängt.

Oftmals durften sie verreisen
nach Italien ans Meer
Chianti trinken, Pizza speisen,
leider nur imaginär.

Nunmehr können sie sich's leisten
Wellness, und nicht irgendwo
dort, wo einst die Römer speisten
in dem schönen Abano.

Gardasee und Mantuas Mauern
Sommer, Sonne, Ora-Wind,
alle werden es bedauern
die nicht mitgekommen sind.

Doch nicht nur allein das Reisen
ist erstrebenswert als Ziel
etwas gibt's, sagen die Weisen,
davon hat man nie zu viel:

So wie vor 2000 Jahren
sind Freunde das A und O
und das gilt es zu bewahren
mit und ohne Abano.

*) Theoderich der Große, Ostgotenkönig, ca 451 – 526 n.Ch.

**) Langobarden, elbgermanischer Stamm, eroberten ab 568 n. Ch. große Teile Italiens

IMPRESSIONEN DER BUSREISE NACH ABANO IM JUNI 2016



Wenn Roder reisen...

...bleibt keine Gelegenheit ungenutzt!

Wozu denn sonst - wenn nicht zum Tanzen und Singen - gibt es diesen herrlichen Parkplatz mit Laube? Zum Unterstellen der Autos doch viel zu schade!



5



Selbst im Wasser findet die Gruppe ein schattiges Plätzchen.

Wer ganz genau hinschaut, kann vielleicht die meist (leicht) angegrauten Köpfe im mittleren Pool erkennen.



Gruppenbild der Reisegesellschaft
mit Busfahrer Günter (hinten im Bild in der Tür)